

Kein neuer Saturnins.

Einen „neuen Saturnischen Vers“ glaubt Hr. Riese¹⁾ [XIX, 310] gefunden zu haben im sechsten Buch der Saturnalien des Ma-

1) Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß diese namentliche Er-

crobius II p. 502 bei L. v. Jan. Zu dem Vergilischen Verse ergo iter inceptum peragunt rumore secundo citirt M. nämlich als Quelle Suetonius in libro quinto 'redeunt referunt petita rumore secundo', und ist Hr. N. geneigt einen Saturnius zu statuiren, den er aber lieber dem Naevius zuschreiben möchte und so scandirt: redeunt, referunt petita — rumore secundo.

Was nun den Vers selbst betrifft, so entspricht er genau dem Wissen und dem Geschmack in Metrik, die sich überall so vortheilhaft in seiner Ausgabe der Varronischen Saturae documentiren. Zunächst (Hr. N. sehe darüber Fleckensens Anmerkung zu Nr. 22 meiner Analecten) ist mir wie diesem völlig undenkbar der Rhythmus des zweiten Theiles, da durch diesen das ursprüngliche Wesen des Verses doch geradezu zerstört würde, wenn auch eine Zerschneidung des Daktylus, wie sie hier vorliegt, nicht beanstandet zu werden braucht. Nicht besser ist der Anfang mit zwei Anapästten und beidemal in anapästischen Worten. Kurz, obwohl dem Saturnius wie dem Sotadeus genug Unmögliches aufgebürdet ist, einen solchen Vers hat nicht einmal Prof. Bartsch, der von S. 50 bis 56 seines Schriftchens über den Saturnischen Vers und die altdeutsche Langzeile so manchmal das Ohr eines für Prosodie und Metrik nicht unempfindlichen klassischen Philologen verwundet, uns zu bieten gewagt. — Was ist das aber überhaupt für eine Kritik, wenn das einmal von Macrobius ein hexametrisches Fragment aus Suetonius in libro quinto citirt wird, nämlich volucrumque volatilis telum, das zweite mal denselben Suetonius in libro quinto zu einem alten Vates, der in 'Versibus quos olim Fauni vatesque canebant' macht, zu pressen oder gar in einen Naevius zu verwandeln. Macrobius würde dann doch wohl nach seiner Gewohnheit geschrieben haben l. V belli Punici. Es versteht sich von selbst, daß zu lesen ist: redeunt referunt rumore petita secundo. Abgesehen davon, daß wir so statt eines schlechten Saturnius einen guten Hexameter (dem nur die erste Arsis fehlt) bekommen, empfiehlt sich dieser Vorschlag durch die so noch gemehrte Alliteration, wie sie einem vorausgehenden Daktyliker [vergl. über Suetonius Mitschl par. Plaut. 29] vortrefflich ansteht.